

Die Steuereinnahmen sprudeln, die öffentlichen Haushalte – auch die der Bundesländer – weisen Überschüsse aus.

Wann, wenn nicht jetzt!

Wir fordern

- Sechs Prozent mehr Gehalt
- 200 Euro monatlich mindestens
- 12 Monate Laufzeit der Entgelttabellen
- Verbesserungen bei der Eingruppierung angestellter Lehrkräfte
- Verbesserungen für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst.

Für die tarifbeschäftigten Lehrkräfte fordert die GEW, dass endlich die „Paralleltabelle“ kommt.

Damit dadurch die Entgeltgruppen EG 9 bis EG 12 den numerisch gleichen Besoldungsgruppen A 9 bis A 12 zugeordnet werden.